

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 38 (1965)

Heft: 3

Artikel: Abschied vom Wintersport

Autor: Eggenberger, Henry

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Une exposition à long terme du Musée d'ethnographie de *Bâle* est consacrée à la culture des Indiens de l'Amérique du Sud. Tout à côté, le Musée suisse d'ethnologie illustre le thème « Jouets d'enfants en Europe », et cela jusqu'à fin avril. Une exposition « Jeux et Souvenirs » présente du 11 au 25 mars, dans la Halle de la « Züspa » à *Zurich*, de bien séduisantes marchandises, tandis qu'à *Berne*, dans la Halle des Expositions, se tient du 29 mars au 7 avril une exposition spéciale de la branche hôtellerie et restauration, la « HOGA ». – Dans le domaine des beaux-arts, notons les expositions particulières Robert Müller, à *Berne*, jusqu'au 28 mars, et Z. Makowski, à *St-Gall*, jusqu'au 21 mars. A *Neuchâtel* a lieu en mars et jusqu'au 4 avril une exposition thématique « Notre Lac ». Quatre peintres et sculpteurs suisses (J.-Fr. Comment, Willy Suter, Jean Beyeler et Heinz Schwarz)

exposent en commun à *Thoune*, jusqu'au 21 mars. – Hans Glauber présente à *Zurich*, jusqu'au milieu de mars, une exposition de photographies sur le thème « La cité mécanique ».

COLLECTION DE GRAVURES DE LA CONFÉDÉRATION

Parmi les nombreuses collections d'arts graphiques, dont certaines fort anciennes, conservées dans plusieurs villes suisses (notamment au Musée d'art de *Bâle*, au « Kunsthaus » de *Zurich* et au Musée de *Genève*), la « Collection graphique de l'Ecole polytechnique fédérale » à *Zurich*, propriété de la Confédération, offre un intérêt particulier. Dans le cadre de ses expositions temporaires, elle montre actuellement ses nouvelles acquisitions d'œuvres modernes, entre autres des épreuves de la création graphique suisse contemporaine.

ABSCHIED VOM WINTERSPORT

Im Zeitraum Mitte März bis Mitte April figurieren auf dem sportlichen Terminkalender wohl noch vereinzelte Veranstaltungen im Zeichen des Winters, wie etwa das grosse internationale Eishockey-Turnier in der Genfer Halle von « Les Vernets » mit Amateur-Weltklasse-Teams (16. bis 18. März), die international stets gut beschickten Dreigipfel-Skirennen in Arosa (19. bis 21. März) sowie am 28. März der Riesenslalom auf dem Stoons. Sonst aber gehören die Wettkämpfe auf Schnee und Eis der Vergangenheit an. Der Frühling rückt andere Sportarten ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Der St.-Galler Waffenlauf vom 21. März erinnert daran, dass die Militär-Wettmärsche ihre « Hochkonjunktur » der jüngsten Vergangenheit fortsetzen wollen. Bei den neun schweizerischen Waffenläufen dürften wiederum durchschnittlich 1000 Unentwegte teilnehmen, darunter als Haupttharst jene chancenlosen Läufer, denen die Militär-Wettmärsche nach langer Vorbereitungszeit allein als Test ihrer körperlicher Verfassung dienen. Grosse Anlässe präsentiert der Indoor-Sektor. In Zürich messen sich die besten Schwimmer des Landes am 27./28. März bei den Hallenschweizer-Meisterschaften. Das Schwimmen ist längst keine Freiluft-Sportart mehr. Der Ganzjahresbetrieb mit intensivem Training ist Grundbedingung für Erfolge auf internationalem Plan, wo (Ausnahmen bestätigen die Regel) die Kinder und Halbwüchsigen Weltrekorde hamstern sowie olympische Auszeichnungen und andere wertvolle Titel erobern. Weisse Bälle ohne und mit Federn beherrschen die Szene am 28. März am Lac Léman; Genf organisiert den Schweizer Cup im Tischtennis, und Lausanne sieht den Final der nationalen Knockout-Konkurrenz im Badminton. Nach einer Hallensaison mit Nonstop-Programm für die Américaine- und Sechstage-Elitefahrer begeben sich die Radrennfahrer wieder auf die Landstrassen. Die meisten Pedaleure bereiteten sich schon im Februar in südlichen Gefilden auf die klassischen Eintages-Prüfungen und die Mehretappen-Rennen vor. Die ersten im internationalen Kalender eingetragenen Rennen auf Schweizer Boden sind am 4. April die Vierkantone-

Rundfahrt mit Start und Ziel in Zürich sowie am 11. April die Genfersee-Rundfahrt als älteste klassische Distanzfahrt Europas. Nachher folgen sich die Kämpfe der Velofahrer Schlag auf Schlag. Tausende, ja Zehntausende feuern am Strassenrand ihre Lieblinge an und hoffen, dass die Schweiz recht bald einen Weltklasse-Athleten vom Format eines Ferdi Kübler oder Hugo Koblet hervorbringen möge. Vorläufig scheint es allerdings beim Wunsche zu bleiben.

Mit Kunstturnen (Schweizer Meisterschaft am 3./4. April in Frauenfeld), Kanu (Reppisch-Derby am 3./4. April in Dietikon) und Motorrad (Motocross-Grand-Prix der Viertelliter-Klasse am 11. April im aargauischen Wohlen) stellen sich weitere Sparten vor, die vom Frühling bis Herbst noch manche Visitenkarte abgeben.

Hochbetrieb herrscht bei den Fussballern. Der Vorrang gehört unserer Nationalmannschaft, die ihre Qualifikation zur Weltmeisterschaft 1966 in England nur dann wahren kann, wenn am 11. April die Hürde Albanien im Gruppenspiel von Tirana, ohne zu straucheln, genommen wird. Das Rotjacket-Kader bereitete sich Ende Januar in einem Trainingslager in Italien auf die schwere Aufgabe vor. Am 21. Februar setzte nach der Winterpause die Nationalliga-Meisterschaft wieder ein, die am 13. Juni den Abschluss findet. Grosses Interesse beansprucht aber auch der Schweizer Cup mit seinen letzten zwei Phasen. Am 14. März werden in den Halbfinal-Partien Basel-Sitten und Young Boys Bern-Servette Genf die beiden Endspielteilnehmer erkoren. Diese tragen den Final am Ostermontag (19. April) traditionsgemäss im Wankdorf-Stadion in der Bundesstadt aus.

Die Zeitspanne 11. bis 21. März beansprucht in Genf der Internationale Automobilsalon, eine internationale Ausstellung von Weltruf, die jeweils viele Sportler aus allen Lagern nach der Rhonestadt lockt.

Henry Eggenberger

ÄRZTE IM SPORTLICHEN WETTKAMPF

Dass den Teilnehmern am jährlich im März stattfindenden Internationalen Ärztekongress in Davos jeweils Gelegenheit geboten ist, sich im wintersportlichen Wettkampf zu messen, entspricht durchaus dem weiteren Sinne dieser Veranstaltung. Sie ist in einem kapazitätskräftigen Winterkurort beheimatet worden, damit sich die Kongressisten neben der fachwissenschaftlichen Tagungsarbeit auch den Freuden und Genüssen des komfortablen Wintersportbetriebes hingeben können, dem sie durch ihre Anwesenheit eine willkommene Saisonverlängerung gewähren. Der Kongress schliesst sein Pensum am 20. März ab; als köstliche und von den ausländischen Gästen sehr geschätzte und frequentierte sportliche Einlagen führt am 16. März ein Ärztekongress-Schlittelrennen und am 18. März ein Kampf um die Ärztekongress-Skimeisterschaft die sportstüchtigen

Mediziner zum friedlichen Wettstreit auf die berühmten Davoser Pisten. Davos weiss sehr wohl, was solches für die touristische Werbewirkung wert ist.

FILM ALS HOBBY

Die Filmamateure pflegen sich jährlich irgendwo in der Schweiz zu treffen, um sich in einem Wettbewerb mit dem filmischen Ertrag ihrer Liebhaberarbeit des Jahres zu messen. Es sind Filme aus privater, familiärer, persönlicher Sphäre, auch Dokumentarfilme zuweilen, die sich einer Jury stellen, mit dem Zweck, eigene Arbeit durch Vergleich zu kontrollieren, kollegiale Arbeit zu eigener Anregung zur Kenntnis zu nehmen und damit seinem Hobby qualitativen Niveau zu geben. Es ist der 29. Nationale Amateurfilm-Wettbewerb, der dieses Jahr vom 2. bis 4. April durchgeführt wird. Diesmal hat Schaffhausen die Gastgeberrolle übernommen.



*Aus den erwachenden Alpweiden schaut in wahren Herden der Krokus.
Dès la fonte des neiges, les crocus croissent et se multiplient sur les alpages.
Photo Maeder*

*Alfondere dellenevi, i crochiocchieggiano in gruppi tra l'erba di pascoli alpini.
As the snows melt on mountain meadows in the springtime, delicate little
crocuses seem to pop up all over.*

*Zur nachfolgenden Flugaufnahme: Ein ausgesprochenes Frühlingsskitouren-
gebiet bildet die Eis- und Schneewelt in der Tiefe des Rheinwald, der obersten
Stufe des Hinterrheintals. In der linken Bildhälfte erblicken wir ein Teilstück
der Kirchalhorn-Abfahrt. Die Skispuren führen nach Hinterrhein. Rechts der
Bildmitte am Horizont das Rheinwaldhorn, daneben die Pyramide des Güfer-
horns. Davor der Vanellagletscher. Am linken Bildrand das Rheinquellhorn.*

*Leggenda per la fotografia aerea delle due pagine successive: Il Rheinwald
(parte superiore della vallata del Reno posteriore) è una regione ideale per
compier escursioni sciatorie primaverili. Nella metà sinistra della foto, in
primo piano, veduta parziale del pendio del Kirchalhorn. La pista tracciata
dagli sciatori scende al villaggio d'Hinterrhein. Nella metà destra della foto,
all'orizzonte, il Rheinwaldhorn e la piramide del Güferhorn. Dinanzi ad
essi, più abbasso, la distesa del ghiacciaio di Vanella. All'estremità sinistra
della fotografia, il Rheinquellhorn. Photo Friedli*

*Présentation de la photo aérienne de la page (double) suivante: Les champs
de glace et de neige du Rheinwald, le gradin supérieur de la vallée du Rhin
postérieur, attirent les amateurs d'excursions printanières à ski. À gauche:
une partie de la descente du Kirchalhorn. Les traces de ski aboutissent à la
vallée du Rhin postérieur. Un peu à droite du milieu de la photo: le Rhein-
waldhorn et, un peu plus loin, la pyramide du Güferhorn. Au-dessous du
Rheinwaldhorn: le glacier de Vanella. Tout à gauche: le Rheinquellhorn.*

*Caption for the aerial view on the following pages: One of the resort areas
Switzerland offers for springtime skiing is that of the Rheinwald, the upper
region of the Hinterrheintal. In the left half of the picture, we see part of the
Kirchalhorn downhill run. The ski tracks lead toward Hinterrhein. To the
right of the middle of the picture on the horizon is the Rheinwaldhorn and
next to it the pyramid of the Güferhorn. In front of it is the Vanella Glacier.
At the left edge of the picture is Rheinquellhorn.*



